

399867-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizi ta' I-ġinerija – Erweiterung Kläranlage Leutkirch - Objektplanung Ingenieurbauwerke, Fachplanung Technische Ausrüstung und Tragwerkplanung

OJ S 111/2026 11/06/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard - Avviż tal-bidla

Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Große Kreisstadt Leutkirch im Allgäu - Eigenbetrieb Städt.Abwasserbeseitigung Leutkirch

Email: hesslinger@klotzundpartner.de

Tip legali tax-xerrej: Korp irregolat bil-liġi pubblika, ikkontrollat minn awtorità lokali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi publiċi ġenerali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Erweiterung Kläranlage Leutkirch - Objektplanung Ingenieurbauwerke, Fachplanung Technische Ausrüstung und Tragwerkplanung

Deskrizzjoni: Der Eigenbetrieb „Städtische Abwasserbeseitigung Leutkirch“ betreibt eine mechanisch-biologische Kläranlage mit getrennter anaerober Schlammstabilisierung. Die Ausbaugröße beträgt 100.000 EW, die wasserrechtliche Erlaubnis endete am 31.12.2025. Die Kläranlage ist aufgrund der deutlich gestiegenen Belastung bzw. aufgrund neuer Bemessungsvorgaben zu erweitern. Die Zahl der natürlichen Einwohner im Einzugs-gebiet beträgt derzeit ca. 20.000 E, ein Indirekteinleiter (Molkeverwertung) trägt maßgebend zur Gesamtbelastung bei. Die künftige Ausbaugröße der Kläranlage wird vorläufig mit 110.000 EW, die hydraulische Kapazität bei Mischwasserzufluss mit 340 l/s festgelegt. Eine endgültige Festlegung erfolgt bis zur Vergabe der Ingenieurleistungen. In den Jahren 2024 und 2025 wurde eine Vorplanung zur Erweiterung der Belebungsbecken erstellt: Die Neubemessung der biologischen Stufe ergab ein erforderliches Belebungsbeckenvolumen von ca. 12.350 m³, unter Berücksichtigung des vorhandenen Belebungsbecken von 7.650 m³ ist der Neubau von ca. 4.700 m³ erforderlich. Aktuell vorhanden sind insgesamt 6 Belebungsbecken mit jeweils 1.275 m³. Es gibt zwei vorgeschaltete Denitrifikationsbecken und vier Nitrifikationsbecken. Das erforderliche Neubauvolumen von 4.700 m³ wird auf zwei Becken aufgeteilt, die hydraulisch zwischen die Denitrifikationsbecken und die Nitrifikationsbecken gebaut werden. Die neuen Belebungsbecken werden mit Rührwerken und abschaltbaren Belüftern ausgestattet, so dass sie variabel als Deni- bzw. Nitrifikationsbecken genutzt werden können. Die neuen Belebungsbecken werden tiefer als die vorhandenen gebaut. Die Belüftung der neuen Becken erfolgt unabhängig von den bereits vorhandenen Nitrifikationsbecken. Neben dem erforderlichen Neubau der zwei geplanten Belebungsbecken ist der Neubau eines Zwischenhebewerks erforderlich. Das Zwischenhebewerk ist als Schneckenpumpwerk geplant. Die zu behandelnde maximale Wassermenge der Kläranlage bleibt unverändert. Die mechanische Stufe vom Zulauf der Kläranlage bis zum Ablauf des Sand- und Fettfangs, bleibt von der Maßnahme unberührt. Auch an der Nachklärung sind keine Maßnahmen geplant. Die erforderlichen Maßnahmen umfassen: - Verlegen des Kanal DN 1.200 - Neubau Belebungsbecken ca. 4.700 m³ – Ausstattung mit abschaltbaren Belüftern, Rührwerken und

Messtechnik - Neubau Zwischenhebwerk mit 4 Schneckenpumpen - Umbau Denitrifikationsbecken - Umbau Verbindungsgerinne zur Anbindung an Bestand - Umbau Gebläsestation Die erforderliche Erweiterung der Kläranlage muss im laufenden Betrieb unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit durchgeführt werden. Die Planungsleistungen ab der Leistungsphase 3 für diese Maßnahmen sind Gegenstand dieses Vergabeverfahrens. Als zentrale Planungsaufgabe wird das Erreichen folgender Ziele betrachtet: - Erweiterung der Belebungsanlage im laufenden Betrieb Alle durchzuführenden Maßnahmen müssen in sinnvolle Bauabschnitte unterteilt werden. - Erhöhung der Kostensicherheit Die zu erwartenden Baukosten sind durch eine strukturierte Vorgehensweise im gesamten Planungs- und Bauprozesses kontinuierlich zu überwachen und es ist jeweils frühzeitig auf Abweichungen zu reagieren. Die Anwendung entsprechender Werkzeuge zur Kostenplanung wird erwartet. Da sich auch vorbefasste Ingenieurbüros an diesem Verfahren beteiligen dürfen, liegen folgende vorhandene Unterlagen bei: - Auszug Vorplanung Lageplan der Kläranlage Leutkirch Die bisher geschätzten Baukosten betragen ca. 5,7 Mio € netto.
Identifikatur tal-procedura: 21e33df4-1111-49c1-81c5-07822f2bf3be
Identifikatur intern: 2617
Tip ta' procedura: Innegozzata bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negozzjar
Il-procedura hija aċċellerata: le

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71300000 Servizi ta' l-Inginerija

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Leutkirch im Allgäu

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Ravensburg (DE148)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Baži legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: - Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. - Der Bieter hat per Eigenerklärung anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen. - Der Bewerber/Bieter hat per Eigenerklärung anzugeben, ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 98c des Aufenthaltsgesetzes • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. - Eigenerklärung über die Durchführung der freiberuflichen Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen gemäß § 73 Abs. 3 VgV - Eigenerklärung zum Mindestlohn (MiLoG) - Eigenerklärung zur Vermeidung von Interessenskonflikten gemäß § 6 VgV - Eigenerklärung zu Russlandsanktionen - 5. EU-Sanktionspaket (BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022) - Befähigung zur Berufsausübung gemäß § 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB i. V. m. § 44 Abs. 1 VgV: Eigenerklärung, dass mindestens ein Inhaber oder eine Führungskraft des

Unternehmens Mitglied der Ingenieurkammer ist oder eine entsprechende Qualifikation besitzt. (Mindestbedingung: Dipl.-Ing./Master Bauingenieur oder Vergleichbares).
Eigenerklärung, dass mindestens ein Inhaber oder eine Führungskraft des Unternehmens Mitglied der Ingenieurkammer ist oder eine entsprechende Qualifikation besitzt. (Dipl.-Ing. /Master Elektrotechnik oder vergleichbares). Die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung muss dauerhaft im Unternehmen verankert sein. -
Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Eigenerklärung über den Bestand einer Berufshaftpflichtversicherung: Gefordert wird eine Berufshaftpflichtversicherung mit 3.000.000 EUR Deckungssumme für Personenschäden und 3.000.000 EUR Deckungssumme für Sachschäden mit Nachweis der Maximierung der Ersatzleistungen auf mind. das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr. Für den Zeitraum der Bewerbungsphase ist eine Eigenerklärung des Bewerbers ausreichend, welche die geforderte Deckungssumme im Auftragsfall zusichert. Im Auftragsfall muss die entsprechende Haftpflichtpolice vorgelegt werden.

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Erweiterung Kläranlage Leutkirch - Objektplanung Ingenieurbauwerke, Fachplanung Technische Ausrüstung und Tragwerkplanung
Deskrizzjoni: Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI 2021, LPH 4 - 9 - Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI 2021, Anlagengruppen 4, LPH 3 - 9 - Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI 2021, LPH 2 - 6 - Besondere Leistungen Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt stufenweise: - Stufe 1: LPH 2 - 4 (TWP) / 4 - Stufe 2: LPH 5 + 6 (TWP) / 5 - 8 - Stufe 3: LPH 9 Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht.
Identifikatur intern: LOT-0001 2617.43

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi
Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71321000 Servizzi ta' l-ingenierija tad-disinn għall-istallazzjonijiet mekkaniċi u elettriki għall-bini
Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71323100 Servizzi tad-disinn tas-sistemi ta' l-enerġija elettrika

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Leutkirch
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Ravensburg (DE148)
Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tat-tmiem tad-durata: 30/09/2029
Tul ta' żmien ieħor: Mhux magħruf

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-partiċipazzjoni mhijiex riżervata.
Iridu jingħataw l-ismijiet u l-kwalifiki professjonali tal-istaff assenjat biex iwettaq il-kuntratt:
Rekwiżit tal-offerta
Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE
L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le
Informazzjoni addizzjonali: - Teilnahmewettbewerb: Es werden die 3 - 5 punktbesten Bewerber zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los. - Die Genehmigungsplanung ist bis 01.08.2027 zu erstellen. Die Inbetriebnahme der Gesamtanlage muss am 30.09.2029 abgeschlossen sein.

5.1.7. Akkwist strategiku

Għan tal-akkwist strategiku: Ebda akkwist strategiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Medja annwali tal-impjegati

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 45 Abs. 1 Nr. 1 und § 46 Abs. 3 Nr. 1 + 8 VgV - Anzahl Beschäftigte - Objektplanung Ingenieurbauwerke + Fachplanung Technische Ausrüstung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl der technischen Beschäftigten inkl. Führungskräfte (m/w/d) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren im Tätigkeitsbereich der ausgeschriebenen Leistungen; Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden (Bei Bewerbungsgemeinschaften: Summe der Beschäftigten): ≥ 10 Beschäftigte = 620 Punkte / < 10 = 310 Punkte. § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 45 Abs. 1 Nr. 1 und § 46 Abs. 3 Nr. 1 + 8 VgV - Anzahl Beschäftigte - Tragwerksplanung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl der technischen Beschäftigten inkl. Führungskräfte (m/w/d) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren im Tätigkeitsbereich der ausgeschriebenen Leistungen; Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden (Bei Bewerbungsgemeinschaften: Summe der Beschäftigten): ≥ 2 Beschäftigte = 300 Punkte / < 2 = 150 Punkte.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (punti, eżatt): 920,00

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: D.2.1 Referenzen Unternehmen für Objektplanung Ingenieurbauwerke Eigenerklärung zu maximal zwei Referenzprojekten im Ingenieurbau mit vergleichbarer Aufgabenstellung und Planungsanforderung, bei denen die Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI unter Beachtung der deutschen Richtlinien, Regelwerke und Rechtsvorschriften bzw. vergleichbarer ausländischer Regelungen erbracht wurde. Bewertungsgrundlage sind die im Weiteren zu machenden Angaben in diesem Tabellenblatt sowie eine zu jedem Referenzprojekt zu erstellende Referenzpräsentation. Diese Referenzpräsentationen müssen prüfbare Angaben zu allen im Folgenden genannten Mindestbedingungen und Projektmerkmalen sowie zum Ansprechpartner des Auftraggebers inklusive Kontaktdaten enthalten. Es kann das gleiche Referenzprojekt für mehrere Leistungsbereiche verwendet werden (d.h. es könnten beispielsweise zwei unterschiedliche Referenzprojekte eingereicht werden, bei welchen jeweils alle 3 geforderten Leistungsbereiche - Anlage D 2.1, D.2.3, D.2.4 - erbracht wurden) Mindestbedingungen je Referenzprojekt: - Das Projekt ist ein(e) Umbau/Modernisierung/Erweiterung Klärwerk. - Das Projekt muss mindestens in die Honorarzone III gemäß Anlage 12.2 HOAI eingeordnet sein. Bewertungsmatrix für Projektmerkmale des Referenzprojekts 1 + 2: Referenz 1 + 2: Auftraggeber (AG) a) öffentlicher AG gemäß § 99 GWB = 500 Punkte / b) privater AG = 125 Punkte Referenz 1+ 2: Umbau unter laufendem Betrieb: a) Ja = 500 Punkte / b) nein = 125 Punkte Referenz 1: Bauwerkskosten KG300+400 - Biologische Reinigungsstufe [in € netto]: $\geq 4.000.000$ € = 500 Punkte / $< 4.000.000$ € und $\geq 2.500.000$ € = 250 Punkte / $< 2.500.000$

€ = 125 Punkte. Referenz 2: Bauwerkskosten KG300+400 - Biologische Reinigungsstufe [in € netto]: >= 2.500.000 € = 500 Punkte / <2.500.000 € und >= 1.500.000 € = 250 Punkte / < 1.500.000 € = 125 Punkte. Referenz 1 + 2: Einwohnerwerte: >= 50.000 EW = 500 Punkte / <50.000 EW € und >= 35.000 EW € = 250 Punkte / < 35.000 EW = 125 Punkte. Referenz 1+ 2: vollständig abgeschlossene Leistungsphasen 4 - 8 gemäß § 43 HOAI + Besondere Leistung: örtliche Bauüberwachung = 650 Punkte. Bei reduziertem Leistungsbild werden die maximal erreichbaren Punkte um die folgenden entsprechenden Leistungspunkte reduziert: LPH 4: 42 Punkte / LPH 5: 141 Punkte / LPH 6: 120 Punkte / LPH 7: 56 Punkte / LPH 8: 141 Punkte / Bes. Leistung - öBÜ: 150 Punkte. Referenz 1 + 2: Inbetriebnahme: ab dem 01.01.2020 = 500 Punkte / bis 31.12.2019 bzw. noch nicht in Betrieb = 125 Punkte. Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura
Fattur ta' ponderazzjoni (punti, eżatt): 6 300,00

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: D.2.3 Referenzen Unternehmen für Fachplanung Technische Ausrüstung für die Anlagengruppe 4 Eigenerklärung zu maximal zwei Referenzprojekten im Ingenieurbau mit vergleichbarer Aufgabenstellung und Planungsanforderung, bei denen die Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI unter Beachtung der deutschen Richtlinien, Regelwerke und Rechtsvorschriften bzw. vergleichbarer ausländischer Regelungen erbracht wurde. Bewertungsgrundlage sind die im Weiteren zu machenden Angaben in diesem Tabellenblatt sowie eine zu jedem Referenzprojekt zu erstellende Referenzpräsentation. Diese Referenzpräsentationen müssen prüfbare Angaben zu allen im Folgenden genannten Mindestbedingungen und Projektmerkmalen sowie zum Ansprechpartner des Auftraggebers inklusive Kontaktdaten enthalten. Es kann das gleiche Referenzprojekt für mehrere Leistungsbereiche verwendet werden (d.h. es könnten beispielsweise zwei unterschiedliche Referenzprojekte eingereicht werden, bei welchen jeweils alle 4 geforderten Leistungsbereiche - Anlage D 2.1-D 2.4 - erbracht wurden) Mindestbedingung je Referenzprojekt: - Das Projekt umfasste Fachplanungsleistungen für die Anlagengruppe 4. Bewertungsmatrix für Projektmerkmale des Referenzprojekts 5 + 6: Referenz 5 + 6: Auftraggeber (AG) a) öffentlicher AG gemäß § 99 GWB = 160 Punkte / b) privater AG = 40 Punkte Referenz 5 + 6: Objekttyp a) AG 7 auf einer Kläranlage = 160 Punkte / b) AG 7 für sonstige technische Anlagen = 40 Punkte. Referenz 5 + 6: Umbau unter laufendem Betrieb: a) Ja = 160 Punkte / b) nein = 40 Punkte Referenz 5 + 6: Bauwerkskosten KG470 [in € netto]: >= 400.000 € = 160 Punkte / <400.000 € und >= 250.000 € = 80 Punkte / < 250.000 € = 40 Punkte. Referenz 5 + 6: vollständig abgeschlossene Leistungsphasen 3 und 5 - 8 gemäß § 55 HOAI für die AG4= 160 Punkte. Bei reduziertem Leistungsbild werden die maximal erreichbaren Punkte um die folgenden entsprechenden Leistungspunkte reduziert: LPH 3: 32 Punkte / LPH 5: 40 Punkte / LPH 6: 15 Punkte / LPH 7: 11 Punkte / LPH 8: 62 Punkte Referenz 5 + 6: Inbetriebnahme: ab dem 01.01.2020 = 160 Punkte / bis 31.12.2019 bzw. noch nicht in Betrieb = 40 Punkte. Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura
Fattur ta' ponderazzjoni (punti, eżatt): 1 920,00

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: D.2.4 Referenzen Unternehmen für Tragwerksplanung - Ingenieurbauwerke Eigenerklärung zu maximal zwei Referenzprojekten im Ingenieurbau mit vergleichbarer Aufgabenstellung und Planungsanforderung, bei denen die Tragwerksplanung gemäß § 52 HOAI 2021 unter Beachtung der deutschen Richtlinien, Regelwerke und

Rechtsvorschriften bzw. vergleichbarer ausländischer Regelungen erbracht wurde. Bewertungsgrundlage sind die im Weiteren zu machenden Angaben im Teilnahmeantrag sowie eine zu jedem Referenzprojekt zu erstellende Referenzpräsentation. Diese Referenzpräsentationen müssen prüfbare Angaben zu allen im Folgenden genannten Mindestbedingungen und Projektmerkmalen sowie zum Ansprechpartner des Auftraggebers inklusive Kontaktdaten enthalten. Es kann das gleiche Referenzprojekt für mehrere Leistungsbereiche verwendet werden (d.h. es könnten beispielsweise zwei unterschiedliche Referenzprojekte eingereicht werden, bei welchen jeweils alle 4 geforderten Leistungsbereiche - Anlage D 2.1-D 2.4 - erbracht wurden) Mindestbedingungen je Referenzprojekt: - Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerk(e) auf einer Kläranlage. - Das Projekt muss mindestens in die Honorarzone III gemäß Anlage 14.2 HOAI eingeordnet sein. Bewertungsmatrix für Projektmerkmale der Referenzprojekte 7 + 8: Referenz 7 + 8: Auftraggeber (AG) a) öffentlicher AG gemäß § 99 GWB = 160 Punkte / b) privater AG = 40 Punkte Referenz 7 + 8: Umbau unter laufendem Betrieb: a) Ja = 160 Punkte / b) nein = 40 Punkte Referenz 7 + 8: Anrechenbare Kosten konstruktive Ingenieurbauwerke KG300+anteilig 400 - [in € netto]: >= 3.000.000 € = 160 Punkte / <3.000.000 € und >= 1.500.000 € = 80 Punkte / < 1.500.000 € = 40 Punkte. Referenz 7 + 8: vollständig abgeschlossene Leistungsphasen 2 - 6 gemäß § 52 HOAI = 240 Punkte. Bei reduziertem Leistungsbild werden die maximal erreichbaren Punkte um die folgenden entsprechenden Leistungspunkte reduziert: LPH 2: 32 Punkte / LPH 3: 63 Punkte / LPH 4: 47 Punkte / LPH 5: 79 Punkte / LPH 6: 19 Punkte Referenz 7 + 8: Inbetriebnahme: ab dem 01.01.2018 = 160 Punkte / bis 31.12.2017 bzw. noch nicht in Betrieb = 40 Punkte.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (punti, eżatt): 1 760,00

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

Ix-xerrej jirriżerva d-dritt li jagħti l-kuntratt abbażi tal-offerti inizjali mingħajr negozjar ulterjuri

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Kriterium 1: Personelle Projektorganisation

Deskrizzjoni: - Darzustellen ist neben einem Organigramm auch die interne Organisationsstruktur des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals. - Das vorgesehene Projektteam und die Verantwortlichkeiten innerhalb des Teams sind darzustellen (Organigramm) wie auch die interne Organisationsstruktur. - Erläuterung der Sicherstellung der Kontinuität und Effizienz der Leistungserbringung durch das Projektteam in allen Leistungsphasen (z. B. Vertretungsregelungen, langfristige Verfügbarkeiten, interner Wissenstransfer, technische Mittel, digitale und örtliche Präsenz, bisherige Zusammenarbeit des Projektteams).

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 10

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Kriterium 2: Qualifikation und Erfahrung des betrauten Personals

Deskrizzjoni: - Die Erfahrung und Qualifikation des vorgesehenen Projektteams sind vorzustellen. - Für die vorgesehenen Projektleitenden sind anhand vergleichbarer

Referenzprojekte (Objektyp bzw. Bauaufgaben mit mindestens überdurchschnittlicher Komplexität / Leistungsphasen / Besondere Leistungen / Bauen für öff. AG) die für das anstehende Projekt notwendige Qualifikation und Erfahrung darzustellen. Hinweis zum Kriterium 2: - Der AG setzt aktive Rollen des Projektleiters und dessen Stellvertreters im Projekt voraus. Der AG setzt voraus, dass der Projektleiter und dessen Stellvertreter beim Bietergespräch persönlich anwesend sind. - Die im Organigramm benannten Teammitglieder werden geschuldete Leistungspflicht. Ein Austausch von Mitgliedern ist darf nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers vorgenommen werden, es sei denn, Grund für den Austausch ist die Auflösung des Arbeitsverhältnisses oder ein anderer wichtiger Grund, den der AN nicht zu vertreten hat. Alle Teammitglieder dürfen nur durch Mitarbeiter mit mindestens gleicher Qualifikation ersetzt werden, was der AN vor dem Austausch unaufgefordert nachzuweisen hat.

Kategorija tal-kriterju tal-ġħoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ġħoti: 15

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Kriterium 3: Projekteinschätzung und Projektabwicklung

Deskrizzjoni: Erwartet werden Einschätzungen und Aussagen zu besonders anspruchsvollen Aspekten des Projekts sowie konkret projektspezifische Erläuterungen der Herangehensweise und evtl. Lösungsansätze. Der Bieter soll sich insbesondere mit der Terminplanung und -einhaltung sowie der Kostenplanung und -einhaltung auseinandersetzen.

Kategorija tal-kriterju tal-ġħoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ġħoti: 25

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Kriterium 4 - Honorar

Deskrizzjoni: Die volle Punktzahl erhält das Angebot mit dem niedrigsten Gesamthonorar. Die weiteren Angebote werden zum niedrigsten Angebot ins Verhältnis gesetzt und mit der Maximalpunktzahl multipliziert: Der Zuschlagswert Honorar errechnet sich gemäß folgender Formel: $Z.Honorar = 5 \cdot P.Bestangebot / P.Angbot$ "Jedes Mitglied des Bewertungsgremiums vergibt jeweils eine Punktzahl für die Kriterien 1 - 3. Daraus wird zu jedem Zuschlagskriterium der Mittelwert gebildet. Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches nach Wertung der Zuschlagskriterien die höchste Punktzahl erreicht. Allerdings müssen für die Bewertungskriterien 1 - 3 mindestens 1,50 Punkte (gewichtet) erreicht werden, damit die Vergabestelle den Auftrag vergeben kann.

Kategorija tal-kriterju tal-ġħoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ġħoti: 50

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffijjalment: Ġermaniż

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.subreport.de/E82388848>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tal-proċedura:

Hija meħtieġa approvazzjoni tas-sigurtà

Deskrizzjoni: Abfrage über Eintragung in Wettbewerbsregister ab 30.000 € Auftragswert

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.subreport.de/E82388848>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partecipazzjoni: 22/06/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: -

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: Ie

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

Forma legali li għandha tittieħed minn grupp ta' offerenti li jingħata kuntratt: § 43 Abs. 2 + 3 VgV: Bewerbergemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen. In den Bewerbungsunterlagen sind alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft anzugeben, eines davon ist als bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Im Falle der Angebotslegung wird die Bewerbergemeinschaft zur Bietergemeinschaft. Im Falle der Zuschlagserteilung wird die Bietergemeinschaft als Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischen Haftung tätig.

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der aktuell gültigen Fassung. Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf §160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein; (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht; (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem

Zuschlag gemäß §134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Große Kreisstadt Leutkirch im Allgäu - Eigenbetrieb Städt.Abwasserbeseitigung Leutkirch

Numru tar-registrazzjoni: DE147354285

Indirizz postali: Marktstraße 26

Belt: Leutkirch

Kodiċi postali: 88299

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Ravensburg (DE148)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: Klotz und Partner GmbH - Frau Hesslinger-Rupp

Email: hesslinger@klotzundpartner.de

Telefown: +49 71118744-20

Indirizz tal-internet: <https://www.leutkirch.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Numru tar-registrazzjoni: 08-A9866-40

Dipartiment: Referat 15

Indirizz postali: Durlacher Allee 100

Belt: Karlsruhe

Kodiċi postali: 76137

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: Referat 15

Email: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefown: +49721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Indirizz tal-internet: <https://www.rp-karlsruhe.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-registrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

10. Bidla

Verżjoni tal-avviż preċedenti li għandu jinbidel

:

5c2ff79a-27f3-4d7a-ace6-9cbc102bc369-01

Raġuni ewlenija għall-bidla

:

Korrezzjoni tax-xerrej

Deskrizzjoni

:

Streichung der LPH 3 aus dem Leistungsbereich 1 (Objektplanung Ingenieurbauwerke) aus den zu beauftragenden Leistungen und damit einhergehend Korrektur der Vergabeunterlagen. Streichung des gesamten Leistungsbereichs 2 (Fachplanung Technische Ausrüstung Analengruppe 7 - LPH 3-9) aus den zu beauftragenden Leistungen und damit einhergehend Korrektur der Vergabeunterlagen. Somit werden die Referenzen 3+4 nicht mehr benötigt. Anpassung des Projektmerkmals Einwohnerwerte bei den Referenzprojekten 1 + 2: Für die volle Punktzahl werden nun jeweils nur 50.000 EW bei den Referenzprojekten 1 + 2 benötigt. Eine Abstufung der Bepunktung erfolgt nun bei < 50.000 EW und > 35.000 EW (250 Punkte) und < 35.000 EW (150 Punkte. Die Maximalpunktzahl des Eignungskriteriums Anzahl Beschäftigte wurde angepasst. Die Maximalpunktzahl beträgt nun 920 Punkte (D.1.1 = 620 Punkte, D.1.2. = 300 Punkte)

10.1. Bidla

Identifikatur tas-sezzjoni: LOT-0001

Deskrizzjoni tal-bidliet: § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 45 Abs. 1 Nr. 1 und § 46 Abs. 3 Nr. 1 + 8 VgV - Anzahl Beschäftigte - Objektplanung Ingenieurbauwerke + Fachplanung Technische Ausrüstung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl der technischen Beschäftigten inkl. Führungskräfte (m/w/d) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren im Tätigkeitsbereich der ausgeschriebenen Leistungen; Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden (Bei Bewerbergemeinschaften: Summe der Beschäftigten): ≥ 10 Beschäftigte = 620 Punkte / < 10 = 310 Punkte. § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 45 Abs. 1 Nr. 1 und § 46 Abs. 3 Nr. 1 + 8 VgV - Anzahl Beschäftigte - Tragwerksplanung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl der technischen Beschäftigten inkl. Führungskräfte (m/w/d) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren im Tätigkeitsbereich der ausgeschriebenen Leistungen; Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden (Bei Bewerbergemeinschaften: Summe der Beschäftigten): ≥ 2 Beschäftigte = 300 Punkte / < 2 = 150 Punkte.

Id-dokumenti tal-akkwist inbidlu fi: 09/06/2026

10.1. Bidla

Identifikatur tas-sezzjoni: LOT-0001

Deskrizzjoni tal-bidliet: D.2.1 Referenzen Unternehmen für Objektplanung Ingenieurbauwerke Eigenerklärung zu maximal zwei Referenzprojekten im Ingenieurbau mit vergleichbarer Aufgabenstellung und Planungsanforderung, bei denen die Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI unter Beachtung der deutschen Richtlinien, Regelwerke und

Rechtsvorschriften bzw. vergleichbarer ausländischer Regelungen erbracht wurde. Bewertungsgrundlage sind die im Weiteren zu machenden Angaben in diesem Tabellenblatt sowie eine zu jedem Referenzprojekt zu erstellende Referenzpräsentation. Diese Referenzpräsentationen müssen prüfbare Angaben zu allen im Folgenden genannten Mindestbedingungen und Projektmerkmalen sowie zum Ansprechpartner des Auftraggebers inklusive Kontaktdaten enthalten. Es kann das gleiche Referenzprojekt für mehrere Leistungsbereiche verwendet werden (d.h. es könnten beispielsweise zwei unterschiedliche Referenzprojekte eingereicht werden, bei welchen jeweils alle 3 geforderten Leistungsbereiche - Anlage D 2.1, D.2.3, D.2.4 - erbracht wurden) Mindestbedingungen je Referenzprojekt: - Das Projekt ist ein(e) Umbau/Modernisierung/Erweiterung Klärwerk. - Das Projekt muss mindestens in die Honorarzone III gemäß Anlage 12.2 HOAI eingeordnet sein. Bewertungsmatrix für Projektmerkmale des Referenzprojekts 1 + 2: Referenz 1 + 2: Auftraggeber (AG) a) öffentlicher AG gemäß § 99 GWB = 500 Punkte / b) privater AG = 125 Punkte Referenz 1+ 2: Umbau unter laufendem Betrieb: a) Ja = 500 Punkte / b) nein = 125 Punkte Referenz 1: Bauwerkskosten KG300+400 - Biologische Reinigungsstufe [in € netto]: >= 4.000.000 € = 500 Punkte / <4.000.000 € und >= 2.500.000 € = 250 Punkte / < 2.500.000 € = 125 Punkte. Referenz 2: Bauwerkskosten KG300+400 - Biologische Reinigungsstufe [in € netto]: >= 2.500.000 € = 500 Punkte / <2.500.000 € und >= 1.500.000 € = 250 Punkte / < 1.500.000 € = 125 Punkte. Referenz 1 + 2: Einwohnerwerte: >= 50.000 EW = 500 Punkte / <50.000 EW € und >= 35.000 EW € = 250 Punkte / < 35.000 EW = 125 Punkte. Referenz 1+ 2: vollständig abgeschlossene Leistungsphasen 4 - 8 gemäß § 43 HOAI + Besondere Leistung: örtliche Bauüberwachung = 650 Punkte. Bei reduziertem Leistungsbild werden die maximal erreichbaren Punkte um die folgenden entsprechenden Leistungspunkte reduziert: LPH 4: 42 Punkte / LPH 5: 141 Punkte / LPH 6: 120 Punkte / LPH 7: 56 Punkte / LPH 8: 141 Punkte / Bes. Leistung - öBÜ: 150 Punkte. Referenz 1+ 2: Inbetriebnahme: ab dem 01.01.2020 = 500 Punkte / bis 31.12.2019 bzw. noch nicht in Betrieb = 125 Punkte. Id-dokumenti tal-akkwist inbidlu fi: 09/06/2026

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: e6388004-e76c-4acd-a70e-25422fe32366 - 01
 Tip ta' formola: Kompetizzjoni
 Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
 Sottotip tal-avviż: 16
 Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 09/06/2026 13:53:00 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali
 Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
 Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 399867-2026
 Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 111/2026
 Data tal-pubblikazzjoni: 11/06/2026